

# Geographie

## UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Stunden pro Semester						
	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagenfach		1	1	2	1		
Schwerpunktfach							
Ergänzungsfach						2	2

## ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

Alle gesellschaftlichen Prozesse vollziehen sich im Raum. Der Geographieunterricht führt die Studierenden zur Einsicht, dass Lebensansprüche, Normen und Haltungen raumprägend sind. Er führt sie so zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Lebensraum.

Der Geographieunterricht lernt, eine Landschaft in ihrer Ganzheit bewusst zu erleben und sie mithilfe geografischer Methoden und Kenntnisse zu analysieren. Er befähigt die Studierenden, sich auf der Erde mit ihren vielfältigen Strukturen zu orientieren und lässt Studierende dieser Welt, insbesondere anderen Kulturen, mit Offenheit begegnen.

Der Geographieunterricht enthält Elemente natur- und humanwissenschaftlichen Denkens; deshalb verbindet sie die beiden Bereiche. Er fördert das vernetzte Denken und regt die interdisziplinäre Behandlung von Themen an. Er macht das Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur verständlich. Er leitet die Studierenden an, Veränderungen der Lebensräume zu erfassen und zu beurteilen.

Der Geographieunterricht baut ein topografisches Orientierungswissen und räumliche Ordnungsvorstellungen auf.

## RICHTZIELE

### Grundlagenfach

#### Grundkenntnisse

##### *Maturandinnen und Maturanden*

- kennen die fachspezifischen Grundbegriffe
- verfügen über ein topografisches Grundwissen, um aktuelle Ereignisse geografisch deuten und weltweit räumlich einordnen zu können
- kennen Landschaftselemente und ihre raumprägenden Faktoren
- können die Prozesse des Landschaftswandels erfassen
- kennen in Grundzügen die Prozesse der Geologie
- finden sich in einer vielgestaltigen Welt zurecht: orientieren sich über die Vielgestaltigkeit der Erde und ihrer Landschaften, um ein zusammenhängendes Weltbild aufzubauen
- sehen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum ein:
  - erkennen die Lebensweise menschlicher Gruppen sowie die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
  - erfassen die Beziehungen zwischen natur- und kulturgeografischen Elementen
  - sehen die Abhängigkeit der «Daseinsgrundfunktionen» (z. B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben) von den Umweltbedingungen ein
  - erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
  - erfahren, wie kulturelle Eigenheiten (Religion, Gesellschaftsordnung: z. B. Kastenwesen - Landwirtschaft, Kommunismus - zentrale Planwirtschaft) die Raumnutzung und -entwicklung beeinflussen

- setzen sich mit Entwicklungsproblemen auseinander (z. B. Dritte Welt, Randgruppen und -gebiete)
- kennen ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten in den Bereichen Orts- und Regionalplanung, Energie- und Verkehrspolitik
- können die Wirkungsweise der Medien im politischen Alltag werten

## **Grundfertigkeiten**

### *Maturandinnen und Maturanden*

- lesen Karten und finden sich im Gelände zurecht
- wenden mit Hilfe geeigneter Medien geographische Darstellungsmethoden an, interpretieren thematische Karten, Profile, Diagramme, Statistiken, Modelle, Bilder und Texte und entwerfen solche z. T. selbst
- stellen Ergebnisse geografischer Untersuchungen verständlich dar und geben sie weiter
- erkennen in Modellen und Fallbeispielen geografische Faktoren und verstehen die Prozesse
- beobachten Landschaftselemente, erkennen, interpretieren und beurteilen deren Wechselwirkungen und Strukturen, wie:
  - Ursachen und Zusammenwirken von Naturkräften
  - Beziehungen zwischen natur- und kulturgeografischen Elementen
  - Wechselwirkungen zwischen den Daseinsfunktionen des Menschen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit) und der Umwelt
  - Standortfaktoren, welche die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen
  - Bedeutung gesetzlicher Vorschriften und Folgen für Veränderungen der Landschaft
  - Wirkung kultureller und gesellschaftlicher Einflüsse auf Raumnutzung und Raumentwicklung
  - die zunehmende Verflechtung von Ländern und Kulturen sowie die daraus resultierenden Veränderungen der Lebensbedingungen
- erkennen und bewerten Ursachen und Folgen von Landschaftsveränderungen
- erfassen die Bedeutung der Infrastruktur und die Folgen ihrer Veränderung (z. B. Strassenbau, Tourismus)

## **Grundhaltungen**

### *Maturandinnen und Maturanden*

- achten den Andersartigen in seiner Eigenart und überdenken eigene Wertvorstellungen im Vergleich mit fremden Völkern
- erfahren die Begegnung mit anderen Menschen, Kulturen und Landschaften als Bereicherung und verstehen durch Vergleiche die eigene Umwelt besser
- überdenken durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen ihre Einstellung, werden sich auftauchender Probleme bewusst und setzen sich für deren Lösung ein
- sind bereit, persönliche raumwirksame Tätigkeiten zu hinterfragen und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln
- entwickeln über die Freude an der Natur Verantwortung für die Umwelt

## **RICHTZIELE**

### **Ergänzungsfach**

Im Ergänzungsfach Geographie vertiefen und erweitern die Studierenden ihre allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten sowie ihre Grundhaltung.

Speziell werden folgende Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten vertieft:

#### **Grundkenntnisse**

##### *Maturandinnen und Maturanden*

- kennen die Lebensweise menschlicher Gruppen und die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
- erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
- vertiefen ihre Erkenntnisse im Bereich Naturgeographie (Klima, Boden, Geologie, Astronomie)

#### **Grundfertigkeiten**

##### *Maturandinnen und Maturanden*

- verstehen den regionalen Landschaftswandel:
  - erfassen die raumprägenden Faktoren
  - stellen Raumnutzung und Landschaftswandel dar
  - erläutern Probleme, schlagen Lösungsstrategien vor und beurteilen sie
- lernen grundlegende geografische Methoden der Feldarbeit anzuwenden
- lernen aktuelle geopolitische, wirtschaftliche und raumwirksame Prozesse mit Hilfe verschiedener Medien kritisch zu beleuchten

## GROBZIELE

<b>GRUNDLAGENFACH</b>		<b>1. Semester</b>		<b>1 Stunde</b>
<b>GROBZIELE</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>	<b>LEHRMITTEL</b>	
<b>Kartenkunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sich im Gelände mit Karten und Kompass orientieren können</li> <li>▪ Sich auf der Welt orientieren können</li> <li>▪ Karten als geografische Instrumente und Darstellungsmethode kennen und nutzen</li> </ul>	<p>Möglichkeit der Orientierung im Raum (Gradnetz, Kilometerkoordinaten, Kompass, GPS)</p> <p>Kartensignaturen, Kartensmassstab, Kartenherstellung</p> <p>Topografisches Grundwissen: Schweiz, Europa, Welt</p> <p>Umgang mit Thematischen Karten, Karteninterpretation</p>	<p><b>Mathematik</b> (Koordinatensystem)</p> <p><b>Geschichte:</b> Staaten und Bündnisse</p>	<p>Compendio Grundlagen Geografie: Aufgaben des Fachs, Erde als Himmelskörper und Kartografie</p> <p>Schweizer Weltatlas</p>	
<b>Mathematische Geographie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungssysteme Erde-Mond-Sonne verstehen und ihre Auswirkungen beschreiben</li> <li>▪ Jahreszeitlichen Phänomene verstehen und erklären</li> <li>▪ Solare Klimazonen kennen</li> </ul>	<p>Rotation und Revolution der Erde, Präzession und Nutation, Mondumlaufbahn, Mond- und Sonnenfinsternisse, Gezeiten</p> <p>Revolutionsbewegung der Erde und ihre Auswirkungen auf die Beleuchtungsverhältnisse</p> <p>Solare Klimazonen</p>		<p>Compendio Grundlagen Geografie: Aufgaben des Fachs, Erde als Himmelskörper und Kartografie</p> <p>Schweizer Weltatlas</p>	
<b>Geologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Plattentektonik als gebirgsbildenden Prozess erkennen</li> </ul>	<p>Plattentektonik</p>		<p>Compendio Geologie</p> <p>Schweizer Weltatlas Auflage</p>	

<b>GRUNDLAGENFACH</b>		<b>2. Semester</b>		<b>1 Stunde</b>
<b>GROBZIELE</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>	<b>LEHRMITTEL</b>	
<b>Fortsetzung Geologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesteinssystematik kennen und den Gesteinskreislauf erkennen können</li> <li>▪ Endogene Prozesse erklären und als Naturgefahr erkennen</li> <li>▪ Ablauf und Bedeutung der wichtigsten exogenen Prozesse sowie deren Auswirkungen auf die Landschaft erklären können</li> </ul>	<p>Petrographie</p> <p>Erdbeben Vulkanismus</p> <p>Morphologie</p>	<p><b>Chemie:</b> Kristallgitter</p>	<p>Compendio Geologie</p> <p>Schweizer Weltatlas Auflage</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wichtigsten tektonischen Elemente der Schweiz einordnen und Grundzüge der geologischen Entwicklung der Schweiz nachvollziehen können</li> </ul>	Geologie der Schweiz		
<p><b>Bevölkerungsgeographie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geopolitik als räumliche Manifestation politischer Macht begreifen</li> <li>▪ Ursachen und Folgen der Bevölkerungsdynamik und der Migration erklären und beurteilen</li> <li>▪ Bedeutung der Genderdiskussion im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung begreifen</li> </ul>	<p>Weltbevölkerung, Tragfähigkeit, Hunger</p> <p>Entwicklungsmodelle Bevölkerungspyramide Migration, Verstädterung</p> <p>Familienplanung</p>	<b>Mathematik:</b> Bevölkerungsstatistik, Logarithmus- und Exponentialfunktion	<p>Compendio Anthropogeographie: Kulturen, Bevölkerung und Städte</p> <p>Schweizer Weltatlas</p>

<b>GRUNDLAGENFACH</b>			
		<b>3. Semester</b>	<b>2 Stunden</b>
<b>GROBZIELE</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>	<b>LEHRMITTEL</b>
<p><b>Räumliche Disparitäten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ungleiche Raumausstattung erkennen, ungleiche Entwicklungen erfassen und vergleichen</li> <li>▪ Einsicht in grundlegende Strukturmerkmale von Entwicklungs- und Industrieländern erlangen</li> <li>▪ Kulturelle Dimension von Entwicklung verstehen und beurteilen lernen</li> <li>▪ Bedeutung der Frau in der Entwicklungsdiskussion abschätzen</li> <li>▪ Probleme der Entwicklungsländer erkennen und Lösungsansätze diskutieren</li> <li>▪ Eigene Lebenssituation überdenken</li> </ul>	<p>Entwicklungstheorien, Disparitäten</p> <p>Strukturmerkmale von Entwicklungs- und Industrieländern</p> <p>Religion und Traditionen</p> <p>Stellung der Frauen</p> <p>Entwicklungspolitik Entwicklungspolitik in der Schweiz</p>	<b>Geschichte:</b> Dekolonisierung, Bipolare Welt	Schweizer Weltatlas

<p><b>Klimatologie/ Meteorologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die klimatischen Zusammenhänge beschreiben und erklären</li> <li>▪ Einfache Wettervorgänge analysieren</li> <li>▪ Natürliche und anthropogen bedingte Klimaänderungen kennen und deren Auswirkungen sowie Lösungsansätze beurteilen</li> </ul>	<p>Aufbau der Atmosphäre Klimaelemente und -faktoren Globale Zirkulation Klimaklassifikation</p> <p>Wetterkarten Typische Wetterlagen</p> <p>Schadstoffe, Smog Treibhauseffekt Ozonproblematik</p>	<p><b>Chemie:</b> Chemische Prozesse bei der Entstehung von Ozon, Smog, Ozonloch</p>	<p>Compendio Globale Klimatologie Schweizer Weltatlas</p>
--	--	--	---

<b>GRUNDLAGENFACH</b>		<b>4. Semester</b>		<b>1 Stunde</b>	
<b>GROBZIELE</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>	<b>LEHRMITTEL</b>		
<p><b>Räume im Wandel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Globalisierung als multidimensionaler Prozess verstehen und lokale Auswirkungen abschätzen</li> <li>▪ Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und im Vergleich zum naturräumlichen Potenzial beurteilen</li> <li>▪ Landschaftsverändernde Prozesse wie agrarische Inwertsetzung, Industrialisierung und Migration analysieren und die daraus resultierenden Veränderungen von Natur- und Kulturraum erkennen</li> <li>▪ Fremde Lebensentwürfe in ihrer Eigenart kennen und achten lernen und die Begegnung mit anderen Kulturen und Menschen als Bereicherung erfahren</li> <li>▪ An Hand der Stellung der Frau in anderen Kulturen die eigenen Konzepte und Haltungen reflektieren</li> </ul>	<p>Am Beispiel eines Entwicklungs-, Schwellen und Industrielandes werden die folgenden Punkte vernetzt behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum und Ökologie</li> <li>• Demografie</li> <li>• Geschichtlicher Hintergrund</li> <li>• Wirtschaft und Handel</li> <li>• Kulturelle Eigenheiten</li> <li>• Auswirkungen der Globalisierung</li> </ul>	<p><b>Geschichte:</b> die Welt nach dem Kalten Krieg</p> <p><b>Wirtschaft und Recht:</b> Welthandel</p>	<p>Schweizer Weltatlas</p> <p>Compendio Wirtschaftsgeographie und globalisierter Lebensraum</p>		

<b>ERGÄNZUNGSFACH</b>		<b>5. Semester</b>		<b>2 Stunden</b>			
<b>GROBZIELE</b>		<b>LERNINHALTE</b>		<b>QUERVERWEISE</b>		<b>LEHRMITTEL</b>	
<b>Feldarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiedliche Methoden der Feldarbeit kennen lernen und deren Probleme in der Anwendung erkennen</li> <li>▪ Probleme und Lösungsansätze vor Ort aufzeigen und diskutieren</li> </ul>		Mehrtägige Feldarbeit, bei der verschiedene Erfassungs- und Präsentationsmethoden geübt und gezeigt werden		Je nach Thema unterschiedliche Fächer			
<b>Aktuelle Probleme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lebensansprüche, Normen, Handlungen als raumprägend begreifen</li> <li>▪ Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur erfassen und beurteilen</li> <li>▪ Zu aktuellen Problemen die geografischen Hintergründe aufzeigen, Lösungsansätze erarbeiten und würdigen</li> </ul>		In beiden Semestern soll genügend Raum vorhanden sein, um aktuelle regionale und globale Probleme geografisch zu behandeln. Dabei sollen Konflikte, Bevölkerungs-, Ernährungs-, Siedlungs-, Umweltfragen usw. im historischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Kontext betrachtet werden.					
<b>Raumplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landschaftsverändernde Prozesse analysieren und die daraus resultierenden Veränderungen von Natur- und Kulturraum erkennen</li> <li>▪ Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und werten</li> </ul>		Landschaftswandel  Strukturen, Ursachen, Prozesse der Siedlungstätigkeiten  Raumplanung in der Schweiz				Schweizer Weltatlas  Compendio Anthropogeographie: Kulturen, Bevölkerung und Städte	
<b>Städtische Lebensraum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Historische Entwicklung und funktionale Differenzierung der Stadt als wichtiger Lebensraum begreifen</li> <li>▪ Entwicklung und Probleme einer Grossstadt erarbeiten, Lösungsansätze diskutieren und werten</li> <li>▪ Struktur und Funktion von Quartieren erkennen und erfassen lernen</li> <li>▪ Probleme und Lösungsansätze einer Grossstadt diskutieren</li> </ul>		Stadtentwicklung, Stadtmodell, Funktionale Differenzierung  Fallsbeispiele zu Problemen und neueren Entwicklungsansätzen im Städtebau		<b>Geschichte:</b> Stadtgeschichte		Schweizer Weltatlas  Compendio Anthropogeographie: Kulturen, Bevölkerung und Städte	

<b>ERGÄNZUNGSFACH</b>		<b>6. Semester</b>		<b>2 Stunden</b>			
<b>GROBZIELE</b>		<b>LERNINHALTE</b>		<b>QUERVERWEISE</b>		<b>LEHRMITTEL</b>	
<b>Aktuelle Probleme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lebensansprüche, Normen, Handlungen als raumprägend begreifen</li> <li>▪ Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur erfassen und beurteilen</li> <li>▪ Zu aktuellen Problemen die geografischen Hintergründe aufzeigen, Lösungsansätze erarbeiten und würdigen</li> </ul>		<p>In beiden Semestern soll genügend Raum vorhanden sein, um aktuelle regionale und globale Probleme geografisch zu behandeln. Dabei sollen Konflikte, Bevölkerungs-, Ernährungs-, Siedlungs-, Umweltfragen usw. im historischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Kontext betrachtet werden.</p>					
<b>Agrargeographie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der Landwirtschaft für die Welt-ernährung begreifen</li> <li>▪ Umfang und Struktur des Agrarmarktes kennen und dessen Auswirkungen beurteilen</li> <li>▪ Einfluss der Globalisierung auf die Agrarproduktion abschätzen können</li> <li>▪ Unterschiedliche landwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten einzelner Regionen erfassen sowie deren Probleme erläutern</li> <li>▪ Lösungsansätze erarbeiten und kritisch beleuchten</li> <li>▪ Gefahren und Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Entwicklung überdenken und kritisch würdigen</li> </ul>		<p>Globale Bedeutung der Agrarproduktion</p> <p>Wichtigsten Agrarprodukte und ihre Märkte</p> <p>Wandel der schweizerischen Agrarlandschaft</p> <p>Möglichkeiten landwirtschaftlicher Produktion verschiedene Fallbeispiele aus verschiedenen Räumen und Klimazonen</p> <p>Grüne Revolution</p> <p>Neue Möglichkeiten mit Gentechnologie Grenzen der Tragfähigkeit Umweltprobleme durch die Landwirtschaft</p>		<b>Wirtschaft und Recht:</b> Welthandel		<p>Schweizer Weltatlas</p> <p>Compendio Wirtschaftsgeographie und globalisierter Lebensraum</p>	